



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Jahresbericht 2023

Leben und Wirken in der Sonnenhalde



Liebe Freundinnen und Freunde der Sonnenhalde

Lassen Sie sich überraschen und durchs Jahr begleiten von interessanten Geschichten und vielfältigen Erlebnissen aus dem Alltag in der Sonnenhalde. Folgende Autorinnen und Autoren haben mit ihren Beiträgen zur Entstehung dieses speziellen Jahresberichtes beigetragen:

Ursula Alder, SEKRETARIAT

Regula Barmettler, WOHNGRUPPE 50D

Sandra Bösch, BEREICH ARBEIT

Fabienne Brandenberger, PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES

Franziska Büchler, ASSISTENTIN GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tamara Burkhard, MUSIKTHERAPIE

Jörg Ebert, BEREICH ARBEIT

Daniela Feurer, WOHNGRUPPE 50G

Monika Gemperli, GESCHÄFTSFÜHRERIN STIFTUNG SONNENHALDE

Stefan Meierhans, BEREICH ARBEIT

Jerôme Mettler, WOHNGRUPPE 50G

Dieter Poprawa, FACHSTELLE UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Janina Schwarz, WOHNGRUPPE 50E

Die Jahresrechnung 2023 finden Sie als Download auf unserer Website. Auf Wunsch stellen wir sie Ihnen auch in Papierform zu.

Mitglieder des Stiftungsrates

Fabienne Brandenberger, PRÄSIDENTIN | PERSONAL UND RECHT

Petra Sewo, VIZEPRÄSIDENTIN | FINANZEN

Guido Caluori, FUNDRAISING

Cornelia Fuchs, FINANZEN

Franco Graf, AGOGIK

Christa Mazenauer-Tschopp, AGOGIK

Daniel Moser, BAU

Jonas Wüthrich, AKTUAR

Stiftung Sonnenhalde

Murgtalstrasse 50

9542 Münchwilen

info@stiftung-sonnenhalde.ch

www.stiftung-sonnenhalde.ch

T 071 969 47 47



Vorwort

Monika Gemperli



Liebe Freundinnen und Freunde der Sonnenhalde

Herausforderungen gehören zum Alltag in der Sonnenhalde und haben auch das vergangene Geschäftsjahr begleitet. Ich möchte den Rückblick

auf die letzten zwölf Monate aber mit einem positiven Ereignis beginnen: dem alle zwei Jahre stattfindenden Soha-Gartefäscht. Am ersten Samstag im September war es wieder so weit.

Bei schönstem Spätsommerwetter durften wir mit vielen gut gestimmten Gästen ein farbenfrohes Fest geniessen. Das Team der

Sonnenhalde hat es sich trotz grosser Personalnot nicht nehmen lassen, den Anlass für unsere Klientinnen und Klienten, für die Angehörigen und die Besucherinnen und Besucher zu einem bleibenden Erlebnis zu machen. Den ganzen Tag herrschte fröhliches Gelächter und ausgelassene Stimmung in Haus und Garten.

Wie schon erwähnt, hat sich der Personalmangel in den letzten Monaten massiv verschärft. Betroffen ist der gesamte Betreuungsbereich, aber in besonderem Masse der Wohnbereich. Hier wird die Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von den unregelmässigen Arbeitszeiten während 24 Stunden und an 365 Tagen pro Jahr zusätzlich erschwert. Die Belastung war für die

Teams zeitweise sehr schwierig zu bewältigen. Der Alltag war zu einer permanenten Herausforderung geworden und wir mussten uns immer wieder fragen, ob wir unseren Aufgaben gerecht werden, oder ob der ultimativ letzte Schritt, unser Angebot zu reduzieren, Plätze abzubauen, tatsächlich nötig werden sollte.

Aber es gibt für Erwachsene mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung nur sehr wenige Alternativen. 25 Menschen warten bereits auf einen Platz in der Sonnenhalde und es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht von verzweifelten Eltern kontaktiert werde, die händeringend ein Betreuungsangebot für ihre Tochter oder ihren Sohn suchen. Wie es im Schwerstbehindertenbereich, der vom

Personalmangel besonders stark betroffen ist und in dem die Wartelisten besonders lange sind, in Zukunft weitergehen soll, ist eine Frage, die uns immer wieder intensiv beschäftigt. Immerhin stellen wir seit Ende Jahr fest, dass der Personalbestand wieder langsam steigt; wir hoffen, es geht in dieser Richtung weiter.

Mit unserem geplanten Erweiterungsbau gehen wir einen mutigen Schritt in die richtige Richtung. Wir freuen uns auf die Umsetzung des Projekts von Studio KAJA Architektur, das den ausgeschriebenen Wettbewerb im Herbst 2023 einstimmig für sich entschieden hat. Mehr zum überzeugenden Projekt verrät Ihnen das Oktober-Kalenderblatt. Daneben wollen wir im Jubiläumsjahr 2025 auch die

Sanierung des bestehenden Wohntrakts zügig an die Hand nehmen. Es ist unser höchstes Ziel, das qualitativ hochstehende und spezifisch auf die Bedürfnisse von Menschen mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung ausgerichtete Betreuungsprogramm auch unter erschwerten Bedingungen aufrechtzuerhalten oder sogar weiterzuentwickeln. Wir wollen den Menschen, die wir auf ihrem Lebensweg begleiten, die grösstmögliche Teilhabe am Leben ermöglichen.

Ich danke den Mitarbeitenden aus allen Bereichen von Herzen für ihren phasenweise fast übermenschlichen Einsatz. Sie haben mich einmal mehr zutiefst beeindruckt. Ein grosser Dank gebührt auch dem Stiftungsrat, dessen Mitglieder im Rahmen des geplanten

Bauprojekts und angesichts der Herausforderungen, die der extreme Personalmangel mit sich brachte, stark gefordert waren. Selbstverständlich darf auch der grosse und herzliche Dank an alle unsere Spenderinnen und Spender sowie an unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht fehlen. So viel Rückhalt auch auf dieser Ebene tut einfach nur gut und berührt uns immer wieder. Dankeschön.



Monika Gemperli
GESCHÄFTSFÜHRERIN



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Mai 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	18
6	7	8	9	10	11	12	19
13	14	15	16	17	18	19	20
20	21	22	23	24	25	26	21
27	28	29	30	31			22



«Auch Singen ist eine wunderbare Art der Kommunikation» Tamara Burkhard

Musik ist nicht nur hör-, sondern auch fühlbar. Es ist eine Sprache, die Herzen öffnen und tief im Inneren berühren kann. Musik hat die Fähigkeit, Menschen miteinander zu verbinden, unabhängig von den jeweiligen Ausdrucksmöglichkeiten. Bei Menschen mit einer schweren Mehrfachbeeinträchtigung können harmonische Klänge und rhythmische Schwingungen als Brücke dienen, um Ungesagtes zum Ausdruck zu bringen und mit der Umwelt in Kontakt zu treten.

Als Musiktherapeutin habe ich in der Sonnenhalde schon viele berührende Momente im Zusammenhang mit der Musik erle-

ben dürfen. Mich freut es besonders, dass die Musik hier einen so grossen Stellenwert hat und die Musiktherapie schon lange zum festen Angebot für die Klientinnen und Klienten gehört. Mit dieser Form der Therapie erhalten sie Unterstützung und Raum, um ihren kreativen Ausdruck zu finden. Jedes Setting ist auf die Ressourcen der Klientinnen und Klienten angepasst, um ihnen individuell die Möglichkeit zu bieten, sich auszudrücken, weiterzuentwickeln und sich auf eine neue Weise zu entdecken. Es ist sehr eindrücklich zu erleben, wie positiv sich in der Musiktherapie die Ausdrucksfähigkeit und das Kommunikationsverhalten der Klientinnen und Klienten entwickeln können.

Jeden Dienstag findet ein Abendkreis statt, in dem gemeinsam gesungen wird. Klientinnen, Klienten und Mitarbeitende kommen zusammen, um ihren Tag nachklingen zu lassen. Für alle ist er unterschiedlich verlaufen, alle kommen mit anderen Gedanken und Stimmungen. Beim Singen im Abendkreis kann jede und jeder dem Erlebten individuell Ausdruck verleihen. Vieles klingt darin an, wird spürbar. Im gemeinsamen Erleben findet der Tag so für alle einen wohltuenden Ausklang.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Juni 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	2	22
3	4	5	6	7	8	9	23
10	11	12	13	14	15	16	24
17	18	19	20	21	22	23	25
24	25	26	27	28	29	30	26



«Eine Stimme für Menschen ohne Lautsprache» Dieter Poprawa

Der 3. Mai 2023 war ein ganz besonderer Tag. An diesem Tag wurden der Bundeskanzlei in Bern 28'243 Unterschriften für die Petition «Eine Stimme für Menschen ohne Lautsprache» überreicht. Mit dieser Petition möchte man denjenigen Menschen Kommunikation ermöglichen, die aufgrund einer Behinderung, einer Krankheit oder einer Verletzung nicht (mehr) in der Lage sind, sich über Lautsprache mitzuteilen. Denn obschon sich die Schweiz dazu verpflichtet hat, Menschen mit Beeinträchtigung Teilhabe und Selbstbestimmung zu ermöglichen, hängt es immer noch von einigen Zufällen ab, ob Menschen mit eingeschränkter oder fehlender Lautsprache Zugang zu Unterstützter Kommunikation (UK) erhalten. Die Petition fordert ein, dass

Kommunikation keine Frage des Zufalls sein darf, sondern ein Grundrecht für alle darstellt.

In der Stiftung Sonnenhalde hat die UK einen grossen Stellenwert. Darum haben wir beschlossen, für diese Petition Stimmen zu sammeln und bei der Übergabe der Unterschriften mit Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden dabei zu sein. Viele Menschen und auch andere Institutionen waren bei diesem wichtigen Anlass anwesend. Die Übergabe der Petition fand um 13.15 Uhr statt. Wir sind mit einem Bus der Stiftung Sonnenhalde nach Bern gereist und hatten das Wetterglück auf unserer Seite. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir nach der

Übergabe der Petition in einem nahegelegenen Park unser Mittagessen einnehmen, bevor es wieder zurück nach Münchwilen ging.

Es war ein aussergewöhnlicher und sehr wichtiger Tag, den wir erleben durften. Ein grosses Dankeschön geht an die Gruppe «Geballte Power für die UK Schweiz», welche die Petition initiiert hat.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Juli 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	27
8	9	10	11	12	13	14	28
15	16	17	18	19	20	21	29
22	23	24	25	26	27	28	30
29	30	31					31



Unvergessliche Ferien im Kurhaus am Sarnersee

Jerôme Mettler und Daniela Feurer

Im vergangenen Jahr konnten wir mit einer Gruppe von sieben Klientinnen und Klienten sowie sieben Mitarbeitenden unvergessliche, gruppenübergreifende Ferien am malerischen Sarnersee verbringen. Dieses besondere Ferienerlebnis bot nicht nur Abwechslung und Entspannung, sondern förderte auch den sozialen Austausch sowie das Miteinander.

Unsere Unterkunft, ein einladendes Kurhaus am Ufer des Sees, wurde zu einem temporären Zuhause für unsere Gruppe. Von hier aus erkundeten wir die Umgebung und unternahmen abwechslungsreiche Ausflüge. Ein Höhepunkt war unser Besuch im Freilichtmuseum Ballenberg. Ein weiteres Highlight

war die erlebnisreiche Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Die frische Seeluft, das sanfte Wiegen der Wellen und die beeindruckende Kulisse der Schweizer Alpen schufen eine unvergleichliche Atmosphäre.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die wunderbaren Tage und sammelten viele tolle Eindrücke, die uns bis heute begleiten.





sonnenhalde
Am Leben teilhaben

August 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3	4	31
5	6	7	8	9	10	11	32
12	13	14	15	16	17	18	33
19	20	21	22	23	24	25	34
26	27	28	29	30	31		35



Sägen, schrauben, malen und dekorieren in der Projektwoche

Stefan Meierhans

Wenn mit Begeisterung gewerkelt, gebastelt und organisiert wird, dann hat in der Sonnenhalde die jährliche Projektwoche begonnen. Vom 28. August bis zum 1. September war es wieder so weit. Die Projektwoche begann mit der Zuteilung der Wohngruppen sowie der Externatsgruppen zu einem Atelier. Bereits im Vorfeld waren die Gruppen kreativ und hatten vielfältige Projektideen entwickelt. Allen Gruppen gemeinsam war die Idee, Werkstücke aus Holz herzustellen, darunter Spiele, eine grosse Fotowand und eine Rollstuhllampe. Die Projektideen wurden von den Atelierleitungen aufgenommen; sie waren dafür besorgt, dass das benötigte Material rechtzeitig beschafft werden konnte.

Während der Projektwoche haben die Klientinnen und Klienten mit ihren Betreuungspersonen in den Ateliers und teilweise auch auf den Wohn- bzw. Externatsgruppen mit viel Begeisterung an den jeweiligen Werkstücken gearbeitet. Es wurde Holz gesägt, verschraubt und bemalt. Stoffe und Papier wurden in diversen Farben zugeschnitten und weiterverarbeitet; viele verschiedene handwerkliche Arbeiten galt es zu erledigen.

Nach einer Woche intensiver Arbeit war es dann so weit: Verschiedene Marktstände konnten aufgebaut werden. Am Soha-Gartefäscht präsentierte dann jede Gruppe stolz ihren jeweiligen Stand und das Ergebnis ihrer Arbeit während der

Projektwoche. Die ebenfalls in dieser Woche gerüsteten und getrockneten Apfel- und Birnenschnitze wurden am Soha-Gartefäscht gleich verkauft. Begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer waren schnell gefunden.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

September 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	35
2	3	4	5	6	7	8	36
9	10	11	12	13	14	15	37
16	17	18	19	20	21	22	38
23	24	25	26	27	28	29	39
30							40



Willkommen am Soha-Gartefäscht – die Sonne lacht, die Gäste strahlen

Stefan Meierhans & Franziska Büchler

Alle zwei Jahre steht es auf dem Programm: das Soha-Gartefäscht der Sonnenhalde, ein Highlight im Jahresverlauf für Klientinnen und Klienten, für Angehörige und auch für das Team der Sonnenhalde. Das Bängen, ob Petrus mitspielt und das Soha-Gartefäscht mit Wetterglück beschenkt, gehört im Vorfeld einfach dazu. Im vergangenen Jahr war der Wetterrahmen perfekt. Der 2. September war ein wunderschöner Spätsommertag; entsprechend viele Besucherinnen und Besucher haben sich zum Fest in der Sonnenhalde eingefunden. Es wurde viel gelacht, getanzt, gegessen und getrunken. Die verschiedenen Marktstände, die die Wohngruppen sowie die Externatsgruppen in der Projektwoche vorbereitet hatten, luden zum Staunen und Verweilen ein.

Und wie immer hat das Küchenteam für viele kulinarische Köstlichkeiten gesorgt, von denen die Gäste ausgiebig kosteten. Verschiedene künstlerische Darbietungen ergänzten das Angebot. Das musikalische Programm war abwechslungsreich und für viel Spass sorgten zwei lustige Clowns mit ihrer Show.

Die Planung rund ums Soha-Gartefäscht beginnt jeweils schon früh im Jahr. Im Frühling startet das zuständige Komitee mit der Planung. Die Mitglieder – Mitarbeitende der Wohn- und Externatsgruppen, der Ateliers, von Hausdienst, Küche, Administration und Geschäftsführung – treffen sich in regelmässigen Abständen, sammeln Ideen und planen deren Umsetzung.

Am Soha-Gartefäscht dürfen alle dann zum Glück auf die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen. Ohne sie wäre der gewaltige Aufwand nicht zu bewältigen und wir danken allen ganz herzlich dafür. Gemeinsam bleiben uns die schönen Erinnerungen an diesen grossen Tag und die Vorfreude auf die nächste Projektwoche und das nächste Soha-Gartefäscht in zwei Jahren.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Oktober 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	40
7	8	9	10	11	12	13	41
14	15	16	17	18	19	20	42
21	22	23	24	25	26	27	43
28	29	30	31				44



Ein Blick in die Zukunft: der Erweiterungsbau der Stiftung Sonnenhalde Monika Gemperli

Im steten Bemühen, unsere Dienstleistungen und die Unterstützung für die Klientinnen und Klienten kontinuierlich zu verbessern, hat sich der Stiftungsrat zu einem Erweiterungsbau am bestehenden Standort in Münchwilen entschlossen.

Das Projekt war 2023 öffentlich ausgeschrieben worden; der Entscheid fiel im Herbst desselben Jahres einstimmig für das Projekt «in touch» des Studios KAJA Architektur & Städtebau GmbH in Zürich. Am 30. Oktober 2023 haben wir das Projekt den Medien vorgestellt und zu einer öffentlichen Wettbewerbsausstellung eingeladen. Anwesend waren unter anderem die

Gewinner des Projektwettbewerbs, Behördenmitglieder, der Moderator des Preisgerichts, Vertretende des Stiftungsrates und die Geschäftsführung.

Der Erweiterungsbau wird sechs zusätzliche Wohn- und Tagesstrukturplätze bieten und gleichzeitig die Auflösung von sechs bestehenden Doppelzimmern zugunsten von zeitgemässen Einzelzimmern ermöglichen. Diese geplanten Veränderungen sind das Ergebnis einer gründlichen Analyse, bei der die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten im Mittelpunkt standen. Das neue Gebäude wird auch ein zusätzliches Atelier und einen Personalraum beherbergen.

Wir sind optimistisch, dass der Erweiterungsbau 2027 eröffnet werden kann, und freuen uns sehr darauf. Dieses Projekt stellt einen bedeutenden Meilenstein dar, um auch in Zukunft eine zeitgemässe und qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

November 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	44
4	5	6	7	8	9	10	45
11	12	13	14	15	16	17	46
18	19	20	21	22	23	24	47
25	26	27	28	29	30		48



«Am meisten schätzt Bruno die Nähe zu den Pferden ...» Regula Barmettler

Einmal pro Woche trifft man im Pferdestall der Stiftung Sonnenhalde auf einen Helfer mit einem Radio in der Hand und einem grossen Strahlen im Gesicht. Es ist Bruno Schleich, einer unserer Klienten, der hoch motiviert und mit grosser Freude die Pferdepflegerin Gaby Grimm bei den Stallarbeiten unterstützt. Für Bruno ist die Arbeit im Stall ohne Zweifel ein wöchentliches Highlight, und wenn dieses aus irgendeinem Grund einmal ausfällt, ist er spürbar enttäuscht.

Bruno Schleichs Vorfreude auf den Stallbesuch ist immer gross und entsprechend schnell steht er bereit, wenn es am Vormittag Zeit für seinen Einsatz wird. Seine Aufgaben

reichen vom Reinigen der Wege über das Ausweiden und Ausmisten bis zum Befüllen der Heunetze. Aber am meisten schätzt Bruno Schleich die Nähe zu den Pferden. Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass seine liebste Aufgabe das Striegeln und das liebevolle Streicheln von Handing, einem unserer Therapiepferde, ist. In Gegenwart der Tiere blüht Bruno Schleich regelrecht auf. Und er findet es durchaus amüsant, wenn die Pferde versuchen, ihren eigenen Kopf durchzusetzen.

Bruno ist nicht nur ein Tier-, sondern auch ein Naturliebhaber. Regen, Kälte oder matschige Wege können seiner Freude an der Arbeit keinen Abbruch tun. Und er tut uns allen gut:

Seine Begeisterung für die Stallarbeit ist einfach ansteckend. Für uns ist er Hilfe und Ansporn bei der Arbeit, für ihn gehören die Stunden im Stall zu seinen absoluten Highlights. Schön, können wir beides verbinden.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Dezember 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	48
2	3	4	5	6	7	8	49
9	10	11	12	13	14	15	50
16	17	18	19	20	21	22	51
23	24	25	26	27	28	29	52
30	31						1



«Chranzen»: viel frisches Tannenreisig, Koniferen, Kerzen und mehr ...

Sandra Bösch

Wie in jedem Jahr fand auch 2023 der atelierübergreifende «Chranztag» statt. Bis die hübschen Kränze und Gestecke die Räume der Stiftung Sonnenhalde jeweils stimmungsvoll zieren, braucht es nicht nur viele fleissige Hände, sondern auch eine gute Vorbereitung. Bereits einige Tage vor dem ersten Advent bringt uns ein Förster eine grosse Menge frisch geschnittener Tannenzweige. Der eingelagerte Weihnachtsschmuck, die Kranzunterlagen und diverse Schalen werden aus dem Keller geholt und in einem Atelier bereitgestellt.

Immer am Donnerstagnachmittag vor dem ersten Advent geht es los und alle Ateliers helfen mit, kunstvolle weihnachtliche

Gestecke und Kränze für die Sitzungszimmer und Büros zu binden und zu dekorieren. Die Kränze für alle Wohn- und Externatsgruppen werden am nächsten Tag angefertigt. Die Klientinnen und Klienten können an diesen beiden Tagen vieles selbst auswählen und gestalten. Am Anfang steht die Frage, ob es ein klassischer Adventskranz mit vier Kerzen oder doch lieber ein Gesteck mit vielleicht nur einer Kerze werden soll. Ausserdem können die Klientinnen und Klienten wählen, ob sie ausschliesslich klassisches Tannenreisig verwenden wollen, oder ob Moos und Koniferen eingearbeitet werden sollen. Und schliesslich haben sie die Qual der Wahl bezüglich Unterlagen, Kerzen und Bändern – welche sollen ihr Adventsgesteck zieren?

Unsere Klientinnen und Klienten wie auch die Betreuerinnen und Betreuer haben Freude an dieser speziellen Adventsvorbereitung, die immer von weihnachtlicher Musik begleitet wird. Die Stimmung ist gut, alle sind konzentriert bei der Arbeit. Und dann bringen die selbst gemachten Kränze und Gestecke einen herrlichen Tannenduft und vorweihnachtliche Stimmung in die Räume der Sonnenhalde. «Wir sagen euch an, den lieben Advent ...»



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Januar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	1
6	7	8	9	10	11	12	2
13	14	15	16	17	18	19	3
20	21	22	23	24	25	26	4
27	28	29	30	31			5



Herrliches Gleiten über die Eisfläche in frischer Winterluft Jerôme Mettler

In einer neuen Umgebung Erfahrungen sammeln und etwas Spannendes erleben zu können, ist ein Bedürfnis, das sowohl Menschen mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung als auch Menschen ohne Beeinträchtigung gleichermaßen haben. Daher war es für uns eine grosse Freude, gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten auch im vergangenen Jahr wieder unvergessliche Ausflüge unternehmen und viel Schönes erleben zu dürfen.

Ein gruppenübergreifender Ausflug führte uns nach Frauenfeld auf das Aussen-Eisfeld. Die Entscheidung dazu fiel ganz spontan. Als wir uns dann gemeinsam auf den Weg machten,

war die Vorfreude bereits im Bus spürbar. In Frauenfeld angekommen, zogen wir uns Schlittschuhe und warme Kleidung an und schon konnte es losgehen. Mit einem Lachen im Gesicht und Strahlen in den Augen glitten die Klientinnen und Klienten mit unserer Unterstützung übers Eis. Alle genossen die frische winterliche Luft, während wir gemeinsam unsere Bahnen auf dem Eis zogen.

Der Ausflug stärkte den Zusammenhalt und bot zudem eine willkommene Abwechslung im Alltag unserer Klientinnen und Klienten. Die schönen Erinnerungen werden sie noch lange begleiten. Solche spontanen Aktivitäten sind ein wichtiger

Bestandteil unserer Arbeit. Schliesslich wollen wir das Leben der Klientinnen und Klienten so vielfältig wie möglich gestalten. Wir freuen uns darauf, ihnen noch viele solche Momente und Erlebnisse zu ermöglichen.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

Februar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	2	5
3	4	5	6	7	8	9	6
10	11	12	13	14	15	16	7
17	18	19	20	21	22	23	8
24	25	26	27	28			9



Mit dem Skilehrer über glitzernde Pisten der Sonne entgegen

Jörg Ebert

Ferienzeit ist auch in der Sonnenhalde eine besondere, erwartungsfrohe Zeit für die Klientinnen und Klienten. Und dank grosszügiger Unterstützung konnten sie im vergangenen Jahr gruppenübergreifend aus sechs verschiedenen Angeboten jeweils ihre Wunschferien auswählen.

Mit einer Gruppe von vier Klientinnen und Klienten: Philipp Dübendorfer, Irene Jung, Sabrina Santamaria und Ramon Lanker reisten wir vom 21. bis zum 28. Januar nach Bellwald ins Wallis. Schon während der Autofahrt kam Urlaubstimmung auf. Denn je höher wir fuhren, desto mehr lachte die Sonne und der Ausblick auf die verschneite Berglandschaft war unglaublich schön.

Nach dem Bezug der Ferienwohnung und der ersten Nacht in den Bergen ging es am Montagnachmittag ein erstes Mal auf die Skipiste. Anspannung und Vorfreude waren bei den Klientinnen und Klienten spürbar. Die erfahrenen Skilehrer, denen wir die Klientinnen und Klienten anvertrauten, eroberten aber schnell ihr Vertrauen und schenkten ihnen ein herrliches Ski-Erlebnis. Sicher fuhren sie mit ihnen im strahlenden Sonnenschein über die glitzernden Schneeflächen, von einem herrlichen Bergpanorama und leuchtend blauem Himmel begleitet. Es waren unvergessliche Stunden für alle und viel zu schnell verging die Zeit.

Nach dem aufregenden Erlebnis an der frischen Luft meldete sich auch schon bald der Hunger. In der Ferienwohnung wurde gemeinsam das Abendessen vorbereitet. Und während die einen den Tag gemeinsam in Ruhe ausklingen liessen, wollten andere unbedingt noch ins Hallenbad. Auch diesen Wunsch konnten wir erfüllen. Die Ferienwoche war für alle ein tolles Erlebnis. Sonnenschein, herrliche Winterlandschaft und milde Temperaturen trugen das ihre dazu bei. Und so reisten alle am Ende der Woche zufrieden und mit vielen wundervollen Erinnerungen wieder zurück nach Münchwilen.



sonnenhalde
Am Leben teilhaben

März 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	2	9
3	4	5	6	7	8	9	10
10	11	12	13	14	15	16	11
17	18	19	20	21	22	23	12
24	25	26	27	28	29	30	13
31							14



«Werden Sie Teil unserer digitalen Community ...»

Franziska Büchler & Ursula Alder

Die sozialen Medien haben in der Sonnenhalde einen wichtigen Platz eingenommen. Wir sind auf verschiedenen Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn aktiv und nutzen sie, um unsere Veranstaltungen und Aktivitäten zu teilen und unsere Community zu informieren. Besonderes Augenmerk legen wir auf Geschichten, die Einblick gewähren und den Alltag in der Sonnenhalde für Aussenstehende greifbar machen.

Nehmen wir als Beispiel für einen typischen Beitrag in den sozialen Medien die Arbeit mit den Therapiehunden. Diese Art von tierischem Besuch erhalten wir in unserer Institution sehr regelmässig. Die liebevollen Begleiter haben eine therapeutische

Wirkung auf unsere Klientinnen und Klienten und tragen dazu bei, Ängste abzubauen und das emotionale Wohlbefinden zu steigern. Die Hunde schaffen es immer wieder, den Klientinnen und Klienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir teilen diese besonderen Momente in den sozialen Medien, um erlebbar zu machen, welchen positiven Einfluss die Beziehung zu Tieren auf den Alltag unserer Klientinnen und Klienten haben kann.

Mit unserer Präsenz in den sozialen Medien möchten wir die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit einer schweren Mehrfachbeeinträchtigung sensibilisieren und gleichzeitig zum Aufbau einer starken Gemeinschaft beitragen, die sich für

Menschen mit Beeinträchtigung einsetzt. Wir laden Sie herzlich ein, unsere sozialen Medienkanäle zu besuchen, unsere Geschichten zu teilen und Teil unserer digitalen Community zu werden.

Facebook



Instagram



LinkedIn





sonnenhalde
Am Leben teilhaben

April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	14
7	8	9	10	11	12	13	15
14	15	16	17	18	19	20	16
21	22	23	24	25	26	27	17
28	29	30					18



Köstlich duftende Waffeln: Auch den Gästen hat's geschmeckt Janina Schwarz

Es war eine spontane Idee an einem Wochenende: Christian Zbinden hatte plötzlich Lust, frische Waffeln zu backen. Warum nicht, die Idee war gut. Zuerst haben wir alle Zutaten bereitgestellt, das Waffeleisen vorbereitet und schliesslich den Teig hergestellt. Christian hat die Butter geschnitten und anschliessend alle Zutaten zu einem Teig verarbeitet. Eigentlich haben wir dafür einen elektrischen Handmixer, aber Christian Zbinden wollte den Teig lieber von Hand mit dem Kochlöffel rühren. Wahrscheinlich war ihm das ruhige Arbeiten lieber als der Lärm der Maschine.

Dann war noch ein bisschen Geduld gefragt, der Teig musste kurz ruhen, damit die Waffeln auch schön luftig würden. Das Waffeleisen wurde aufgeheizt, die Vorfreude stieg. Gemeinsam haben wir den flüssigen Teig mit einer Suppenkelle auf den Boden des Waffeleisens gegossen. Es zischte und begann fast sofort köstlich zu duften, als der Deckel geschlossen wurde und der Teig zu backen begann. Auch wenn uns das Wasser im Mund zusammenlief – wir haben geduldig gewartet, bis die Waffeln jeweils aufgegangen waren und eine schöne Färbung angenommen hatten. Dann hat Christian Zbinden sie mit einem Spatel vorsichtig aus dem Waffeleisen gelöst und auf einen Teller gelegt.

Es duftete herrlich in der Küche und der Waffelberg wuchs zu ansehnlicher Grösse heran. Spontan haben wir die Mitglieder der Entlastungsgruppe 50A zum Waffelgenuss eingeladen. Die liessen sich nicht zweimal bitten und gemeinsam haben wir uns in fröhlicher Runde die frischen Waffeln schmecken lassen.

Schlusswort Fabienne Brandenberger



Liebe Freunde der Sonnenhalde

2023 ist unser Projekt des Erweiterungsbaus um einiges fortgeschritten. Wie Sie wahrscheinlich bereits wissen, schaffen wir sechs neue Wohnplätze und heben zusätzlich sechs unserer bestehenden

Doppelzimmer auf, sodass ein Neubau mit zwei Wohngruppen à je sechs Klientinnen oder Klienten entsteht. Der Neubau wird auch ein zusätzliches Atelier, einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden sowie einen Pflegeschutzraum beinhalten. Im vergangenen Jahr haben wir den anonymen Architekturwettbewerb durchgeführt und es wurden viele sehr ansprechende Projekte eingereicht. Der Wett-

bewerb war notwendig, da wir den Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens unterstehen. Das Projekt von Studio KAJA Architektur und Städtebau GmbH hat die gesamte Jury – bestehend aus Architekten, einer Vertreterin des Sozialamts sowie einem Vertreter des Hochbauamts des Kantons Thurgau und Vertreterinnen und Vertretern unserer Stiftung – sehr überzeugt. Einerseits ist der Bau architektonisch sehr wertvoll, andererseits bietet er auch eine hohe Wohnqualität und Praktikabilität. Aktuell wird von den Architekten das Vorprojekt ausgearbeitet, danach folgt das effektive Bauprojekt, beide Schritte benötigen die Genehmigung des kantonalen Departementes für Finanzen und Soziales. Sodann werden wir die Baueingabe bei der Gemeinde machen können, wir hoffen, diese Schritte bis Ende Jahr zu erledigen. Mit der Fertigstellung des Erwei-

terungsbaus rechnen wir im Jahre 2027. Parallel zu diesen Arbeiten wird aktuell der Renovationsbedarf im bestehenden Wohntrakt eruiert, um notwendige Renovationen vornehmen zu können.

Wie viele andere Unternehmen ist auch die Sonnenhalde vom Personalmangel betroffen. Der Stiftungsrat setzte bereits Ende 2022 eine Arbeitsgruppe ein, welche sich zusammen mit der Geschäftsführerin Monika Gemperli diesem Thema vertieft widmete. Es wurden im vergangenen Jahr vom Stiftungsrat diverse Massnahmen beschlossen und umgesetzt. Hier erwähnt sei stellvertretend Folgendes: In der Sonnenhalde hat es bisher keinen schön ausgestalteten Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden gegeben, weil es am entsprechenden Platz fehlt. Zudem zieht noch einige Zeit ins

Land, bis wir im Neubau einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden haben. Deshalb hat der Stiftungsrat entschieden, 2024 einen Holzpavillon zu errichten und dort einen Rückzugsort für die Mitarbeitenden zu schaffen. Dieser Pavillon wird so ausgestaltet sein, dass er später auch für andere Zwecke – zum Beispiel für ein Atelier oder als Sitzungszimmer – nutzbar sein wird.

Die Stiftung Sonnenhalde untersteht als Institution für erwachsene Menschen mit Behinderungen der Aufsicht des Sozialamts des Kantons Thurgau. Das Sozialamt führt zur Erneuerung der Betriebsbewilligung regelmässig Aufsichtsbesuche durch. Die Aufsichtsperson hielt in ihrem Bericht unter anderem fest, dass das Angebot, die Organisation und die Betreuung der Stiftung Sonnenhalde einen

durchwegs positiven Eindruck hinterliessen. Klientinnen und Klienten seien gut aufgehoben, es stünden ihnen geeignete Räumlichkeiten und ein qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Besonders hervorzuheben seien die hohen Bemühungen mit der Unterstützten Kommunikation. Es sei der Eindruck entstanden, dass das Kader und das Personal mit hoher Motivation zum Wohl der Klientinnen und Klienten arbeiten.

Der Stiftungsrat freut sich über dieses sehr positive Feedback des Kantons, welches nur dank unseren engagierten Mitarbeitenden möglich ist. Sie haben auch im letzten Jahr wieder Grossartiges geleistet. Dieses unermüdliche Engagement für unsere Klientinnen und Klienten ist eindrücklich und in keiner Weise selbstverständ-

lich. Ein herzliches Dankeschön allen! Ein grosser Dank gebührt auch unserer Geschäftsführerin Monika Gemperli, welche die Institution mit überdurchschnittlichem Einsatz und Know-how seit 15 Jahren leitet. Dem Sozialamt sowie dem Hochbauamt des Kantons Thurgau danken wir für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Schliesslich danken wir unseren Spenderinnen und Spendern sowie den Helferinnen und Helfern für ihre grosse Unterstützung. Sie helfen uns Dinge zu verwirklichen, die sonst nicht möglich wären.



Fabienne Brandenberger
PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES

Ihre Unterstützung beginnt hier!

Liebe Spenderinnen, liebe Spender

Sie sind unglaublich wichtig für die Menschen in der Sonnenhalde. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung ist es uns möglich, den Klientinnen und Klienten eine umfassende Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Dazu gehört das breite Therapieangebot, das ohne Spenden in dieser Form gar nicht möglich wäre. Oder das Angebot der Unterstützten Kommunikation: Es ist ein Grundbedürfnis und ein Grundrecht des Menschen, kommunizieren zu können. Viele Menschen, die über keine Lautsprache verfügen, sind gefangen in ihrer verbalen Sprachlosigkeit. Für sie ist der Zugang zur Kommunikationsfähigkeit

mit den Mitteln der Unterstützten Kommunikation ein unglaubliches Geschenk und eröffnet ihnen eine neue faszinierende Welt.

Wir sind sehr dankbar, dass so viele Menschen unsere Arbeit für die Menschen mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung mit ihrer Spende regelmässig unterstützen. Dem uns entgegengebrachten Vertrauen fühlen wir uns in hohem Masse verpflichtet. Seit drei Jahren gehören wir zu den rund 500 ZEWÖ-zertifizierten Organisationen in der Schweiz. Eine zusätzliche Bestätigung für Sie, dass wir Ihre Spenden zweckgebunden und ausschliesslich zum Wohl der Klientinnen und Klienten einsetzen.

Ziel ist eine möglichst umfassende Teilhabe am Leben für die Menschen mit schwerer Mehrfachbeeinträchtigung. Sie tragen mit Ihrer Spende ganz wesentlich dazu bei. Vielen Dank!



Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



